

**905** Lycopodii Grm. 10  
Terendo misce cum  
Syrupi Althaeae „ 40  
Aq. destill. „ 60  
M. S. Zweistündlich 1 Theelöffel.

**Hufeland.**

Anw. Gegen Strangurie und Ischurie kleiner Kinder.\*

**906** Lycopodii Grm. 30  
Zinci oxyd. albi „ 5  
M. F. p. S. Einstreupulver.

**Berends.**

Anw. Gegen Intertrigo der Kinder, welche sich noch nass machen; auch mit 10 Th. Fett zu Salbe bei Wundsein der Brustwarzen.

**Macis.** Arillus Myristicae.  
*Macis.* Muscatblüthe.

Nebst

Semen Myristicae.

Nux moschata. Muscatnuss.  
(*Myristica fragrans* Houttuyn.)

Form und Gabe: Innerlich zu 0,3—0,6 kaum noch gegen Windkolik; eher noch

**Oleum Macidis.** Muscatblüthenöl, zu 1—3 Tropfen, oder

**Tinctura Macidis, Macistinctur,** (1:5 Weingeist) zu 15—30 Tropfen. Beide sind entbehrlich.

**Oleum Myristicae, Butyrum Nucistae, Muscatnussöl, Muscatbutter,** wird an Koliken leidenden Kleinen Kindern in die Nabelgegend eingerieben.

**Ceratum Myristicae, Muscatbalsam,** 1 Th. Gelbwachs, 2 Th. Provenceröl, 6 Th. Muscatnussöl.

\* Erwachsenen die vierfache Gabe.

**Emplastrum aromaticum, Aromaticches oder Magenpflaster,** 32 Th. Gelbwachs, 24 Th. Talg, 8 Th. Terpentin zusammen geschmolzen, dazu 6 Th. Muscatnussöl, 16 Th. Olibanum, 8 Th. Benzö, 5 1/2 Th. Pfefferminz- u. Nelkenöl. Graubraun. In Wachspapier aufzubewahren.

**Magisterium Bismuthi.**

Vgl. Bismuthum p. 37.

**Magnesia calcinata s. usta.**

*Gebraunte Magnesia.*

Form und Gabe: Zu 0,3—1,0 wird dieses zuverlässig Säuretilgende und zugleich sehr nachhaltig abführend wirkende Mittel seiner voluminösen Beschaffenheit wegen besser in Pastillen, (denen Chocolade zugesetzt werden kann), oder in Schüttelmixtur, als in Pulverform verordnet. Der Corrigentien bedarf es, da es völlig geruch- und geschmacklos ist, hierbei nicht.

Officinell sind:

**Trochisci Magnesiae ustae.**

*Magnesiapastillen.* à 0,1 Grm.

**907** Magnesiae ustae Grm. 50  
Aq. destill. „ 300

S. S. Viertelstündlich 1 Theelöffel.

Anw. Bei Arsen-, Kupfer-, Säure-, Alkaloid-Vergiftung; vgl. auch p. 134.

**908** Magnesiae ustae  
Elaeosacch. Foenic. 5 1/2 Grm. 10

M. F. p. S. Theelöffelweise.

Anw. Bei Flatulenz.

**909** Magnesiae ustae Grm. 8  
 Sacchari albi „ 50  
 Aq. destill. „ 40  
 „ flor. Aurantii „ 20  
 M. Magnesiam c. Aqua, et  
 mixturae in capsula argenta  
 coctae et refrigeratae adde  
 Saccharum et Aquam flor.  
 Aurantii.

S. *Nüchtern des Morgens  
 auf einmal zu verbrauchen;  
 danach 1 Glas kaltes Wasser.*

(Codex franc.)

**Mialhe.**

Anw. *Dieselbe.*

**910** Chocolatae Grm. 44  
 Magnesiae ustae „ 16  
 M. F. tabulae pond. Grm.  
 30. S. *Täglich 1 Tafel.*  
 Jede Tafel enthält 8 Grm. Mag-  
 nesia.

Magnesia-Chocolade.

**Dorvault.**

Anw. *Bei Obstipation.*

**911** Magnesiae ustae Grm. 4,0  
 Scammonii pulv. „ 0,2  
 Chocolatae „ 30,0  
 M. F. tabula. S. *Auf ein-  
 mal zu nehmen.*

Abführende Chocolade.

**Desbrières.**

Anw. *Dieselbe.*

**Magnesia carbonica. Weis-  
 se Magnesia. Talkerde-  
 hydrat. Magnesia alba s.  
 hydrico-carbonica.**

Form und Gabe wie bei der  
 vorigen, mit welcher sie die  
 schwere Löslichkeit in Wasser  
 theilt, Dosis jedoch etwas grö-  
 ßer: 0,5—1,5. Daraus dargestellt  
 wird:

**Magnesia citrica effervescens.**  
*Brausende Magnesia-Limonade.*

Bei 30° C. getrocknete, aus an-  
 gefeuchteten 25 Th. Magnesia-  
 carbonat und 75 Th. Citronen-  
 säure direct dargestellte citro-  
 nensaure Magnesia wird mit  
 13 Th. Natrum bicarbon., noch-  
 mals 6 Th. Citronensäure und  
 13 Th. Zucker verrieben u. durch  
 ein verzinntes Eisennetz gepresst  
 (granulirt). Theelöffelweise; er-  
 frischend.

**912** Magnesiae carbon. „ 4  
 Acidi tartarici „ 15  
 Sacchari albi „ 15  
 M. F. p. S. *Theelöffelweise  
 in Wasser während des Auf-  
 brausens zu nehmen.*

Pulvis aërophorus.

**Hufeland.**

Anw. *Bei Kopfschmerz.*

**913** Magnesiae carbon. Grm. 10,0  
 Cort. fruct. Aurantii pulv.  
 Pulv. sem. Foeniculi  
 Sacchari albi „ 2,5  
 M. F. p. S. *Dreimal täg-  
 lich 1 Messerspitze.*

Pulvis galactophorus.

**Rosenstein.**

Anw. *Zur Förderung der  
 Milchsecretion.*

**914** Aq. Menthae crispae Grm. 45  
 Syrupi Croci „ 15  
 Magnesiae carbon. „ 1  
 Laudani liquidii gtt. 2—4  
 M. S. *Umgeschüttelt thee-  
 löffelweise.*

**Schüffer.**

Anw. *Gegen heftige Diar-  
 rhoe der Kinder von Säure-  
 bildung, Zahnen, Erkältung  
 oder scharfen Giften.*

**915** Infuso rad. Rhei (Grm. 7)  
 Grm. 100  
 adde  
 Magnesiae carbon. „ 7  
 Syrupi Mannae „ 25  
 M. S. *Umgeschüttelt stünd-  
 lich 1 Kinderlöffel.*

Anw. *Bei Unterleibsbe-  
 schwerden der Kinder.*



- 916** Magnesia carbon. Grm. 5,0  
 Cort. Cinnamomi „ 2,0  
 Opii puri „ 0,05  
 M. F. p. Div. in 12 partes  
 aequal. S. *Zweimal täglich*  
*1 Stück vor der Mahlzeit.*

**Boucharlat,**

Anw. *Gegen Gastralgie.*

- 917** Magnesia carbon. sulfur.  
 Natri bicarbonici  
 Natro-Kali tartarici  
 Acidi tartarici aa Grm. 10  
 Bene sicc. M. et in vase  
 epistom. vitr. clauso caute  
 conserva. S. *Kaffelöffelweise*  
*zu verbrauchen.*

Pulvis effervescens.

**Moron.**

Anw. *Bei Kopfschmerz.*

Anmerkung: Sehr zu empfehlen ist das officinelle Kinderpulver: **Pulvis Magnesia cum Rheo** (vgl. Rheum), jenachdem messerspitzen- oder theelöffelweise.

**Magnesia lactica.** *Milchsaure Magnesia.*

In die Pharm. German. aufgenommenes neues Abführmittel.  
 Dosis: 10—12 Grm.

**Magnesia sulfurica.** *Schwefelsaure Magnesia.* Sal amarum s. anglicum. Sal Epsomense. Sal Sedlitzense. *Bitter- oder Epsomsalz.*

Form und Gabe: Zu 60 Grm. in Lösung; ganz wie Natrum sulfuricum; vgl. dieses!

- 918** Magnesia sulfur. Grm. 30  
 Oxymell. Scillae „ 20  
 Aq. destill. „ 180  
 S. S. *Zweistündlich 1—2*  
*Esstöffel.* **L. W. Sachs.**  
 Anw. *Bei Verstopfung.*

- 919** Infusi fol. Sennae (Grm. 10)  
 Grm. 120

Magnesiae sulfur.

Syrupi Citri aa „ 30

M. S. *Stündlich 1 Esslöffel.*

Anw. *Bei Verstopfung.*

- 920** Aq. destill. cum Magnesia sulf. saturatae Grm. 30  
 Acidi sulfurici dil. (1:7) „ 15  
 S. S. *2 Esstöffel in Wasser*  
*zu nehmen.*

**James Henry.**

Anw. *Als sicheres Abführmittel.*

- 921** Emuls. Amygdal. Grm. 120  
 adde

Magnesiae sulfur. „ 8

Mannae electae „ 30

M. S. *Zweistündlich 1 Kinder- bis Esstöffel.* **Wendt.**

Anw. *Dieselbe.*

**Majoranae herba.** *Meiran.*  
 (*Origanum Majorana L.*)

Form und Gabe: Interne Anwendung (etwa als Infusum Grm. 2,5—4,0 auf 180,0) findet Meiran kaum noch. Es ist ein Bestandtheil der Kräutersäckchen (Species pro Cupphis). Statt des complicirt zusammengesetzten Schnupfpulvers (Pulvis errhinus Hufelandi) ist bei den Kinderfrauen, wenn ihre Pfleglinge an Stockschnupfen leiden, das

**Unguentum Majoranae,** *Meiransalbe*, welches auf den Nasenrücken gerieben zu werden pflegt, in Gebrauch. Aerzte verschreiben dergleichen nicht. Auch das noch officinelle

**Oleum Majoranae, aether. Meiranöl,** findet sehr selten Verwendung.

**Manna electa.** *Manna, der erhärtete Saft der Esche.* (*Fraxinus Ornus* L.)

Als Abführmittel. Die Wirkung beruht auf einem Gehalte an Mannazucker oder Mannit, sowie an abführenden Harzen. Kindern 4—8, Erwachsenen 30—60 Grm. mit Neutralsalzen, Rheum, Senna etc. combinirt.

**922** Manna electae Grm. 4—6  
Aq. Foeniculi " 24

M. S. *Halbstündlich 1 Theelöffel, bis die Wirkung eintritt.*

Anw. *Als Laxans für ein neugeborenes Kind.*

**923** Manna electae Grm. 10  
Magnesiae sulfur.  $\frac{aa}$  Grm. 10  
S. in Aq. fervidae " 60  
Colat. adde " 60  
Tr. Rhei aquosae " 10  
Syr. Sennae cum Manna " 30

M. S. *Stündlich 1 Theelöffel.*

Anw. *Als Laxans für Kinder von 3 Jahren.*

**924** Syr. Sennae cum Manna Grm. 15  
Tr. Rhei aquosae " 12

M. S. *Theelöffelweise.*

Lecksaft für Neugeborene.

Anw. *Als Abführmittel.*

**925** Manna electae Grm. 45  
S. in Aq. Foeniculi " 150  
Colat. adde " 150

Liq. Ammonii anis. " 2

M. S. *Stündlich 1 Esslöffel.*

Anw. *Dieselbe.*

**Meliloti herba et summitates.** *Steinklee-Kraut und Spitzen.* (*Melilotus officinalis* Pers.)

Enthält das betäubende Princip: Cumarin, chem. indifferent. Gebraucht nur als Emplastrum Meliloti zum Zertheilen von Drüsenanschwellungen.

**Melissae herba.** *Melisse.* *Melissa citrata.* *Citronenmelisse.* (*Melissa officinalis* L.)

Als kühlender, belebender und erfrischender, nach Troussseau heiterstimmender (!) Thee kann ein kalt bereitetes Infus aus 4—12 Grm. Melissenkraut dienen. Melisse soll auch Cardialgie beseitigen. Der daraus bereitete

Spiritus Melissae compositus, Melissen- oder Carmelitergeist, dient als Erregungsmittel für das Nervensystem bei Krämpfen, Koliken etc.

Aqua Melissae, *Melissenwasser*, theelöffelweise, und Aqua Melissae concentrata kommen nur noch sehr selten in Gebrauch.

**Menthae crispae herba.** **Menthae piperitae herba.** *Krause- und Pfefferminzkraut.* (*Mentha crispata* L., *Mentha piperita* L.)

Form und Gabe: 4—12 Grm. auf 180 Grm. Colatur zum Infus bez. Thee, oder als windetreibendes Clysm. Das

Oleum Menthae piperitae und crispae als Corrigenz zu Oelzucker; zu gleichem Zweck die

Aqua Menthae piperitae und crispae und

Spiritus Menthae piperitae und crispae (1 Th. des aeth. Oeles auf 9 Spiritus.) Endlich giebt es auch noch

Syrupus Menthae piperitae und crispae und die

Rotulae Menthae piperitae oder sog. *Luftplätzchen*.



- 926 Herb. Menthae crispae  
 „ Majoranae 3/4 Grm. 24  
 Saponis medic. „ 12  
 M. F. species. S. Den  
 dritten Theil mit 1/2 Liter  
 heissem Wasser aufgegossen  
 dreimal täglich zum Klystier.

Vogt.

Anw. Bei Windkolik.

- 927 Herb. Menthae piperitae  
 Rhiz. Calami 3/4 Grm. 30  
 Fruct. Juniperi „ 15  
 Fol. Sennae „ 12  
 C. cont. M. F. species.  
 S. Zum Thee. **Frerichs.**

Anw. Bei Hydrops durch  
 Morbus Brightii.

**Mezerei cortex.** Seidelbast-  
 rinde. (*Daphne Mezereum*  
 L.)

Nur noch als

Unguentum Mezerei, Seidel-  
 bastsalbe, als Rubefaciens und  
 zum Offenhalten der durch immer-  
 währende Span. Fliegen erzeug-  
 ten Hautwunden, und als

Emplastrum Mezerei cantha-  
 ridatum, Emplastrum Drou-  
 oti, mit Canthariden versetztes  
 Seidelbastpflaster, im Gebrauch.

Interne Anwendung gegen dys-  
 krasische Hautausschläge, Syphi-  
 lis, Mercurialdyskrasie etc. ver-  
 lassen.

**Millefolii flores et herba.**

Schafgarben-Blüthen und  
 Kraut. (*Achillea Mille-  
 folium* L.)

Ein Bitterstoff und viel frucht-  
 und salpetersaures Alkali ent-  
 haltendes, gegen Verdauungs-,  
 Haemorrhoidal- und Menstrual-  
 beschwerden ehemals gerühmtes  
 und gegenwärtig fast ganz in  
 Vergessenheit gerathenes Mittel.

Form und Gabe: 1:6—10  
 zum Infus. Officinell ist

Extractum Millefolii, Schaf-  
 garbenextract, (Consist. II) — zu  
 Pillen.

- 928 Herbae Millefolii Grm. 45  
 Magnesia sulfur. „ 30  
 Semin. Anisi „ 4

C. C. S. Mit 1 Liter kochen-  
 dem Wasser zu übergiessen,  
 dann 1/2 Stunde auf dem  
 Apparat ziehen zu lassen, das  
 Ganze in eine Flasche zu  
 bringen und zwei- bis drei-  
 mal täglich 2/3 Tassenköpfe  
 voll durchzuseihen und zu  
 trinken.

**Radius.**

Anw. Gegen sogenannte  
 Haemorrhoidalstockungen.

- 929 Extr. Millefolii Grm. 4,0  
 Natri biboracici „ 1,5  
 Aq. Chamomillae „ 180,0

M. S. Zweistündlich 1 Ess-  
 löffel.

(Schola clinica Vindobonensis.)

**v. Hildenbrand.**

Anw. Gegen Amenorrhoe.

**Morphinum.** Vgl. Opium.

**Moschus.** Moschus. Bisam.  
 (*Moschus moschifer* L.)

Form und Gabe: In Pul-  
 vern (ad chartam ceratam) Kin-  
 dern 0,02—0,12, Erwachsenen  
 0,2—0,6; oder als

Tinctura Moschi, Moschus-  
 tinctur, (1:50) zu 20—60 Tropfen.  
 Gegen Collaps, asthen. Fieber,  
 Krämpfe (Glottis) und Lähmen-  
 gen. Das unsaubere und dabei  
 theure Mittel hilft, wo Campher,  
 Valeriana etc. im Stiche liessen,  
 auch nicht.





Officinell sind:

**Tinctura Myrrhae** (1:5 Wein-  
geist). 20—60 Tropfen.

**Extractum Myrrhae.** Zusatz zu  
Verbandsalben und Zahnfleisch-  
balsamen.

**938** Myrrhae Grm. 4,0  
Kali carbonici „ 1,5  
Aq. Menthae crispae „ 240,0  
Ferri sulfur. cryst. „ 1,2  
Sacchari albi „ 15,0  
M. S. *Umgeschüttelt drei-  
stündlich 1—2 Esslöffel.*  
Mixture antihaemica.

**Griffith.**

Anw. *Bei Chlorose.*

**939** Myrrhae Grm. 2,0  
Gummi Mimosae „ 7,5  
Tere cum Aq. Anisi „ 150,0  
Ammonii hydrochlor. „ „  
Extr. Liquiritiae „ 4,0  
Syr. balsami Peruv. „ 15,0  
M. S. *Zweistündlich 1 Ess-  
löffel.* **Oesterlen.**  
Anw. *Bei Scorbut.*

**940** Myrrhae  
Aloës „ „  
Ferri reducti „ Grm. 4  
Extr. Valerianae q. s.  
M. F. pil. No. 100. *Consp.*  
P. Cinnam. S. *Dreimal täg-  
lich 5 Stück.* **Oesterlen.**  
Anw. *Gegen Amenorrhoe  
bei Chlorose.*

**941** Pulv. Myrrhae  
„ Catechu „ „  
„ Sangu. Dracon. „ „  
„ Caryophyllorum „ Grm. 12  
„ Sapon. albi „ „ 4  
Contere pedetentim addendo  
Mellis albi Grm. 15  
M. F. elect. S. *Latwege  
zum Bestreichen des Zahn-  
fleisches.* **Rust.**  
Anw. *Bei Scorbut.*

**942** Tr. Myrrhae Grm. 4  
Ungt. basilici „ 30  
M. F. ungt. S. *Verband-  
salbe.* **Rust.**  
Anw. *Zur Beförderung der  
Granulation.*

**943** Infusi fol. Salviae Grm. 200  
Tr. Myrrhae „ „  
Spiritus Cochleariae „ „ 30  
M. S. *Mundwasser.*  
Anw. *Bei Scorbut.*

**944** Tr. Myrrhae  
Aq. Calcis „ „  
S. *Verbandwasser.*  
Anw. *Dieselbe.*

**945** Myrrhae  
Tartari depurati „ Grm. 10  
Rhiz. Iridis flor. „ 20  
Carbonis pulv. „ 40  
M. F. p. S. *Zahnpulver.*  
**Posner u. Simon.**  
Anw. *Zum Reinhalten der  
Zähne.*

**946** Infusi fol. Salviae Grm. 180  
Acidi sulf. diluti „ 2  
Myrrhae „ 4  
M. S. *Mund- und Gurgel-  
wasser.*  
**Posner u. Simon.**  
Anw. *Zum Reinigen des  
Mundes nach der Mahlzeit  
und nach der Nachtruhe.*

**947** Myrrhae pars 1  
Aceti crudi partes 16  
M. S. *Mit der vierfachen  
Menge Wasser verdünnt zu  
Washungen.*  
Acetum Myrrhae.  
(Codex franc.)  
Anw. *Als Schönheitsmittel.*